

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Anschrift: bahnGALERIE, Europaplatz 1
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360 510
info@dadina.de
http://www.dadina.de
Gründung: 01.07.1997
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegt die Organisation des lokalen ÖPNV und die Koordination des lokalen ÖPNV mit den Stadtverkehren im ÖPNV. Der Stadtverkehr Darmstadt bleibt in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt. Kreisangehörige Städte und Gemeinden können gemäß § 5 Abs. 3 HessÖPNVG freiwillig Aufgaben des ÖPNV für den Stadtverkehr in eigener Verantwortung wahrnehmen. Die Mitglieder des Verbandes stimmen die von ihnen veranlassten Stadtverkehre mit dem Ziel einer Integration in dem lokalen ÖPNV mit dem Verband ab. Der Verband vertritt seine Mitglieder gegenüber Organisationen, die im regionalen Bereich auf der Grundlage des HessÖPNVG in der jeweils gültigen Fassung oder/und durch vertragliche Vereinbarung Aufgaben des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs wahrnehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Fahrgastbeirat
Städte- und Gemeindebeirat

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kolmer, Michael Wayne	Vorsitzender	k.A.
Köhler, Lutz	stv. Vorsitzender	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Mitglied	k.A.
Opitz, Stefan	Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2022 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Ludwig, Alexander	Kreistagsmitglied	Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Böhler, Heike	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Ewald, Andreas	Fraktionsvorsitzender	Mitglied	k.A.
Frank, Gerald		Mitglied	k.A.
Franz, Peter	stv. Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	k.A.
Heß, Stefanie		Mitglied	k.A.
Jobst, Frederik		Mitglied	k.A.
Knoke, Joachim		Mitglied	k.A.
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Möllmann, Martin		Mitglied	k.A.
Neumann, Falk	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Schimmel, Maximilian		Mitglied	k.A.
Schlipf-Traup, Claudia		Mitglied	k.A.
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Simon, Carolin Larissa	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Sprößler, Christel	Beigeordnete	Mitglied	k.A.
Stockhaus, Maria	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Träxler, Tobias		Mitglied	k.A.
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2022 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2020	2021	vorl. 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	141	140	104
Immaterielle Vermögensgegenstände	44	46	33
Sachanlagen	97	94	71
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	72.277	95.828	61.394
Vorräte	4.253	3.558	5.535
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	67.381	84.284	52.884
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	643	7.986	2.975
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	72.418	95.968	61.498
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	28	44	36
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	16.345	16.852	11.852
Verbindlichkeiten	56.045	79.072	49.610
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	72.418	95.968	61.498
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	34.937	36.630	46.113
Umsatzerlöse	31.844	37.325	44.136
Bestandsveränderungen	3.093	-695	1.977
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	126	134	20
Betriebsleistung	35.063	36.764	46.133
Betriebsaufwand	-35.041	-36.838	-46.108
Materialaufwand	-33.721	-35.695	-44.787
Personalaufwand	-837	-826	-916
Abschreibungen	-26	-37	-36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-457	-280	-369
Betriebsergebnis	22	-74	25
Finanzergebnis	-22	74	-25
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	74	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	0	-25
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2020	2021	vorl. 2022
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,2%	0,1%	0,2%
Abschreibungsquote	18,4%	26,4%	34,6%
Investitionen (TEUR)	46	50	90
Investitionsquote	32,6%	35,7%	86,5%
Liquidität 3. Grades	130,5%	145,4%	208,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	17.000	30.000	32.000
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	13.000	2.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	12.528	23.027	-29.462
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	96,2%	97,1%	97,1%
Rohertrag (TEUR)	1.216	935	1.326
EBIT (TEUR)	22	-74	25
EBITDA (TEUR)	48	-37	61
Kostendeckungsgrad	100,0%	100,0%	100,0%
Personal			
Personalintensität	2,4%	2,2%	2,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	60	64	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	6	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	7	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	13
Frauenanteil Beschäftigte	53,8%	53,8%	46,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	0	0
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	-/-	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	2	3	3
Beschäftigte in Teilzeit	4	5	6
Befristete Beschäftigte	1	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	13	13	13
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	14,3%	16,7%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	36,8%	35,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	nein	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Jahr 2022 wurden die zur Bewältigung der Corona-Pandemie realisierten Kontaktbeschränkungen sukzessive zurückgenommen, so dass das Verkehrsaufkommen gestiegen ist. Ab Juni des Jahres konnte man von einer Mobilitätssituation ausgehen, welche der Situation vor Ausbruch der Pandemie entsprochen hat. Einen relevanten Beitrag hierzu hat das sog. "9-Euro-Ticket" geleistet. Bundesweit wurden rund 17 Millionen Tickets je Monat verkauft. Auch im DADINA-Gebiet konnte ein zufriedenstellender Verkauf mit 165.000 nachgefragten Tickets im Aktionszeitraum realisiert werden. Im Jahr 2022 wurden 52,7 Mio. Fahrgäste befördert, was 90 % des Niveaus aus dem Jahr 2019 entspricht.

Das "9-Euro-Ticket" hat dazu geführt, dass - trotz starker Fahrgaststeigerung - weniger Einnahmen als im Vorjahr testiert wurden. Die Mindereinnahmen wurden aus der Fortführung des "Corona-Rettungsschirmes" ausgeglichen. Da die DADINA bei der Erstellung des Wirtschaftsplans noch keine Kenntnis darüber hatte, ob es den "Corona-Rettungsschirm" auch im Jahr 2022 gibt, wurde der Wirtschaftsplan ohne diesen geplant. Trotz dieser zusätzlichen Mittel des Bundes und des Landes Hessen erhöht sich die Zweckverbandsumlage der DADINA gegenüber den Gebietskörperschaften, da den steigenden Bestellkosten nur geringfügige Mehreinnahmen gegenüberstehen. Der Anstieg der Bestellkosten begründet sich zum einen aus der Verteuerung der Bestandsverkehre, insbesondere den Anstieg der Treibstoffkosten, und zum anderen aus der Leistungsausweitung. Angebotsverbesserungen gab es in der Stadt Darmstadt mit der Umsetzung des neuen Busverkehrsangebotes zum April 2022 (z.B. 10-Minuten-Takt auf den Linien H und R an Wochentagen) und im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen der Vergabe des Linienbündels "Babenhausen", z.B. Einrichtung der neuen Linie BG1. Der Rettungsschirm stellt auf die Einnahmenbasis des Jahres 2019 zuzüglich der beschlossenen Tarifsteigerung des RMV ab. Somit ist das Potenzial von Mehreinnahmen gering. Die DADINA finanziert ihre Aufwendungen mittels einer Zweckverbandsumlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Somit weist die DADINA nach Prüfung des Jahresabschlusses ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die DADINA ist eine Bestellorganisation, so dass die Investitionen in Rollmaterial und Werkstätten seitens der beauftragten Verkehrsunternehmen erfolgen. Die DADINA bilanziert weitgehend Anlagevermögen, welches aus Büro- und Geschäftsausstattung sowie Haltestellenschildern besteht. Gegenüber den Verkehrsunternehmen ist die DADINA für die Abrechnung der Einnahmenaufteilung verantwortlich. Da diese erst im Frühjahr des auf den Abrechnungszeitraum folgenden übernächsten Kalenderjahres erfolgt, entsteht eine Liquiditätsbelastung für die DADINA, welche über Kassenkredite kompensiert wird. Diese betragen zum Jahresende 32 Mio. EUR.

Stark vorangetrieben wurde im Jahr 2022 die Umsetzung des neuen bedarfsorientierten Angebotes "Shuttle-on-demand", welches zum November 2022 in fünf Landkreiskommunen eingerichtet wurde. Da zum Start auf gemietete Fahrzeuge zurückgegriffen wurden, waren damit keine Investitionen verbunden. Fortgeführt wurden Investitionen zur Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg, wobei die DADINA hierbei als Dienstleister für die Landkreiskommunen auftritt. Entsprechend werden die Investitionen nicht von der DADINA, sondern von den Landkreiskommunen bilanziert.

Die Diskussion um das "9-Euro-Ticket" ermöglichte für den ÖPNV eine neue - positivere - Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Erstmals sind der Bund und die Länder bereit, langfristig relevante Mittel beizutragen, um mit dem Deutschlandticket ein Nachfolgeprodukt einzurichten. Es ist nun wichtig, dass dem Deutschlandticket auch ein Deutschlandangebot folgt und der Bund und die Länder sich zu ihrer Verantwortung für eine auskömmliche Finanzierung des ÖPNV im kommunalen Bereich bekennen.

Ohne eine grundlegende Neustrukturierung der Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs sind bereits zur Aufrechterhaltung des vorhandenen Angebotes steigende Zuweisungen seitens des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt notwendig. Daher engagiert sich die DADINA gegenüber dem RMV und dem Land Hessen für höhere ÖPNV-Finanzierungszuweisungen für die kommunale Ebene. Die DADINA nimmt eine aktive Rolle zur Reduzierung der ökologischen Belastungen ein. So setzt die HEAG mobiBus bis 2025 sukzessive immer mehr Elektrobusse ein. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg hat die DADINA ein Gutachten zur Systementscheidung zwischen Elektrobussen und Wasserstoffbussen in Auftrag gegeben.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Beteiligungsberichtes war die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 noch nicht beendet. Hingegen konnten die ausstehenden Prüfungen für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen werden. Es wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird jedoch auf freiwilliger Basis angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

